

чаием редакции, перевод которых приведен выше; вот самые стихи:

Groszmächtigster Monarch: dein Secretarius
 Der sich durchs gantze Jahr mit Ziffern plagen muss;
 Ich rechne Tag und Nacht, und quäle mich mit Brüchen,
 Doch ist vom Monat noch die Hälfte kaum verstrichen,
 So ist der vierte Theil von Hundert schon verzehret,
 Da doch so Frau, als Magd fast täglich Geld begehrt;
 Wo nehm ich solches her, ich fürchte mich zu borgen,
 Indessen soll ich doch das gantze Haus versorgen,
 Ich theile, wie ich will, drey hundert Thaler ein
 So will mein Tractament doch nicht zulänglich seyn:

	Rthlr.	Gr.
Für viertzig Thaler Holtz, damit ich nicht erfriere	40	—
Zwey Thaler wöchentlich zu Covent, Wein und Biere . . .	104	—
Für Butter, Fleisch und Brod, für Grütze, Saltz und Licht, Setz ich vier Gulden an, sie reichen öfters nicht	138	20
Ein Thaler monathlich nur an Gesindes Lohne,	12	—
Auf sechzig Thaler Zinss, damit ich sicher wohne,	60	—
Für Knaster, Spagniol, für Zucker und Thee bou, Peruquen, Wäscher-Lohn, für Hembde, Strümpff und Schuh	33	8
Vier Thaler dem Barbier, wo aber bleibt der Schneider,	4	—
Ich rechne monathlich zwey Thaler nur auf Kleider . . .	24	—
Summa . .	416	4

Doch leider: dieses macht vier hundert Thaler aus,
 Und dannaoh hab ich nicht noch alles in dem Hauss,
 Was kostet nicht die Frau, was kosten Band und Spitzen?
 Was Adrianen, Schmuck, Pantoffeln, Hauben, Mützen?
 Was kost der Domino mit Spitzen ausgeziert,
 Wann man sie Winters-Zeit auf die Redoute führt?
 Und wann man Sommers-Zeit in Stamkens-Garten fährt,
 So seynd 6 Groschen bald in Kuchen nur verzehret.
 Wie öfte muss man nicht alhier zur Hochzeit gehn?
 Wie öfte muss man auch nicht zu Gevattern stehn?
 Und läst man öftermahls den eignen Zuwachs tauffen,
 So muss man alsobald mit Geld zur Kirchen lauffen:
 Was kost das Kinder-Zeug, was kost der Ammen-Lohn,
 Stirbt etwan aber gar der liebe kleine Sohn,